

RÜCKBLICK AUF DIE FENSTERBAU FRONTALE 2024



Mehr als 75.000 Besucher haben sich in herausfordernden Zeiten für die Branche vom 19. bis 21. März 2024 beim "Frühjahrs-Comeback" der Fensterbau Frontale über innovative Produktneuheiten informiert und neue Kontakte schließen können. Der VFF freut sich besonders, dass er zwei neue Mitglieder auf der Messe gewinnen konnte:

- Gerdes Fenster und Türen aus Lengerich, Hersteller von Kunststoff- und Metallfenstern
- Koch Fensterbau GmbH aus Altenkirchen, Hersteller von Holz- sowie Holz-Aluminiumfenstern



"Und auch darüber hinaus fällt unser Messerückblick positiv aus", betont VFF-Geschäftsführer Frank Lange. "Der VFF hat neben einem eigenen Wissensforum (auf dem Foto Christoph Seehauser vom ift), einer Pressekonferenz zur Marktsituation und politischen Lage sowie der Vorstellung der neuen Studie „Energiesparen mit neuen Fenstern“ auf seinem Messestand in Halle 1 viele interessante Gespräche führen können. Leider konnten wir in der verbleibenden Zeit nicht alle unsere rund 70 ausstellenden Mitglieder besuchen."



Ein ganz besonderer Erfolg: Die Hans Timm Fensterbau aus Berlin, langjähriges VFF-Mitglied, hat den diesjährigen Preis "Fensterbauer des Jahres" in der Kategorie "Innovation und Produkt" gewonnen. Der VFF gratuliert ganz herzlich, gehört das Unternehmen doch zu den wichtigen Impulsgebern für Innovationsansätze im VFF.

Auf dem Foto oben die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung: Detlef Timm, ganz rechts, und Bastian Timm, vierter von rechts.

VFF-JAHRESKONGRESS 2024 IN HAMBURG



Noch zwei Monate bis zum VFF Jahreskongress "Inside 2024" am 6. und 7. Juni 2024 im Hyperion Hotel in Hamburg. Noch können Sie sich mit dem Frühbuchepreis anmelden.

Unter dem Motto "Gestärkt aus der Krise - Klimaschutz und Digitalisierung im Fokus" bietet das Programm interessante Vorträge, eine umfangreiche Fachausstellung sowie einen intensiven Erfahrungsaustausch, verbunden mit einer Abendveranstaltung mit Bootsfahrt und Dinner im Altonaer Kai-speicher. Der beliebte Vorabendtreff findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 5. Juni 2024 von 18:30 bis 24:00 Uhr im "Hobenköök" (Hafenküche) statt, einer gelungenen Verbindung von Restaurant und Markthalle.

Alle Informationen zum Jahreskongress und zum Hotelkontingent finden Sie [hier](#). Nutzen Sie für die Kongressanmeldung bis zum 30. März 2024 jetzt noch das Frühbucheangebot (FBA) von 695 € für Mitglieder des VFF und 795 € für Nichtmitglieder. Bei Anmeldungen nach dem 1. April 2024 beträgt der Preis für Mitglieder des VFF 759 € und 859 € für Nichtmitglieder. Für 85 € pro Person können Sie sich separat zum Vorabendtreff anmelden.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)



VERBESSERTE ABSCHREIBUNG FÜR NEUBAU RÜCKWIRKEND AB 1. OKTOBER 2023 BESCHLOSSEN

Die degressive Abschreibung (AfA) sorgt dafür, dass sich Investitionen noch mehr lohnen.



Degressive AfA

- 5 Prozent pro Jahr
- Bauphase nach dem 30. September 2023 und vor dem 1. Oktober 2029

Wichtig:

- Angezeigter **Baubeginn** ist entscheidendes Kriterium und nicht der Bauantrag.

Quelle: BMWSB

Der Bundesrat hat das Wachstumschancengesetz jetzt endlich verabschiedet. Im Vermittlungsverfahren wurde das Gesetz so stark beschnitten, dass keine großen Wachstumsimpulse mehr zu erwarten sind. Dennoch braucht die Wirtschaft zumindest dieses Minimalergebnis.

"Die Bundesregierung hat mit dem Wachstumschancengesetz, **eine degressive AfA (Absetzung für Abnutzung) für neu errichtete Wohngebäude rückwirkend zum 1. Oktober eingeführt**. Damit soll die Bau- und Immobilienbranche stabilisiert und der Wohnungsneubau in Deutschland vorangetrieben werden.

- Die degressive Abschreibung gilt ausschließlich für neu gebaute bzw. im Jahr der Fertigstellung erworbene Wohngebäude und Wohnungen.
- Im ersten Jahr können fünf Prozent der Investitionskosten steuerlich geltend gemacht werden. In den folgenden Jahren können jeweils fünf Prozent des Restwertes steuerlich geltend gemacht werden.
- Ein Wechsel zur linearen AfA ist möglich.

"Dies ist ein wichtiges Signal für den Wohnungsneubau", betont Frank Lange, VFF-Geschäftsführer. "Denn die jährlich fünf Prozent Abschreibung der Investitionskosten ohne Baukostenobergrenze ist möglich ab einem Effizienzstandard EH55. Zudem gilt die Abschreibung für alle Bauprojekte rückwirkend mit Baubeginn zwischen dem 1. Oktober 2023 und dem 30. September 2029."

FACHTAGUNG STATISTIK UND MARKT AM 29. APRIL 2024



Fenster / Türen / Fassaden

VFF
Verband Fenster + Fassade

**Fachtagung
Statistik & Markt**

29. April 2024
10.00 – 16.00 Uhr

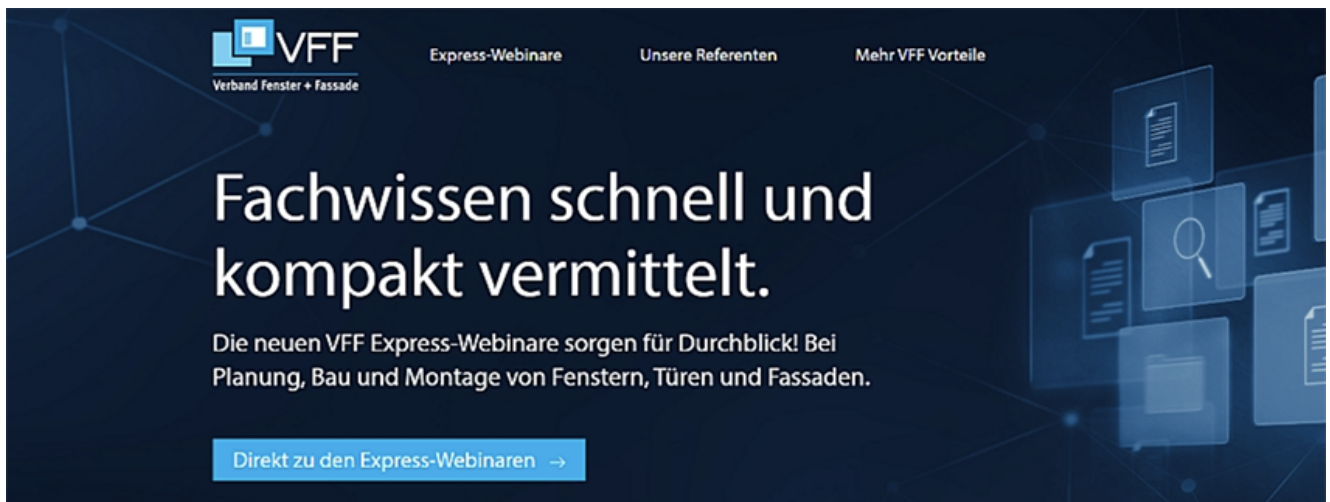
Frankfurt am Main & Online

Gerade in den Zeiten von allgemeiner Rezession und Krise in der Bauwirtschaft sind relevante und gute bestätigte Markteinschätzungen und Prognosen von besonderer Bedeutung. Diese Informationen im Verbund mit Experten-Diskussionen bietet die VFF-Fachtagung „Statistik und Markt“ am 29. April 2024 im IntercityHotel am Frankfurter Flughafen, die auch online angeboten wird. Im Fokus stehen die aktuellen Zahlen zum Baumarkt, die Absatzzahlen zum Fenster- und Außentürenmarkt, ergänzt um die Produktions-, Export- und Importmengen, sowie der deutsche Vorhangfassadenmarkt.

Sie finden die ausführliche Pressemeldung auf unserer Homepage window.de
Sie kommen [hier](#) auch zum Programm und Anmeldung.

Zur Anmeldung am 29.04.24 in Frankfurt

AKTUELLE VFF EXPRESS-WEBINARE ZU TECHNISCHEN UND RECHTLICHEN FRAGEN



In der 2024-Serie von Express-Webinaren mit technischen Themen, die von Christian Anders präsentiert werden, und rechtlichen Themen, über die Rechtsanwalt Jörg Teller vorträgt, finden demnächst folgende Webinare von Christian Anders statt:

Express Webinar 13

Anwendung von Verglasungen im Fenster- und Fassadenbau, Teil 1

Dienstag, 16.04.2024 um 09.00 Uhr, circa 45 Minuten; Anmeldung [hier](#)

- VFF-Merkblatt V.01 Absturzsichernde Verglasungen
- VFF-Merkblatt V.02 Thermische Beanspruchungen von Gläsern in Fenster und Fassaden

Express Webinar 14

Anwendung von Verglasungen im Fenster- und Fassadenbau, Teil 2

Montag, 22.04.2024 um 09.00 Uhr, circa 45 Minuten; Anmeldung [hier](#)

- VFF-Merkblatt V.04 Selbstreinigungsverhalten von beschichteten Glasoberflächen im Fenster- und Fassadenbau
- VFF-Merkblatt V.05 Einsatzempfehlung für Sicherheitsgläser im Bauwesen
- VFF-Merkblatt V.07 Glasstöße und Ganzglasecken in Fenster und Fassaden

Express Webinar 10

Vorstellung der überarbeiteten Ausgabe des RAL-Leitfadens zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung

Montag, 29.02.2024 um 11.00 Uhr, circa 45 Minuten; Anmeldung [hier](#)

- Der neue RAL-Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung Ausgabe März 2024.
 - Was ist neu?
 - Was hat sich in den technischen Anforderungen geändert?
 - Der neue Leitfaden fasst den aktuellen Wissenstand zusammen.

NEUAUFLAGE 2024 DER BROSCHÜRE "ENERGIESPAREN MIT NEUEM FENSTERN



The image shows the cover of a brochure. On the left, there is a photograph of a bright, modern living room with large windows and a white sofa. Below the photo, the title 'Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern' is written in blue. Underneath the title, it says 'Aktualisierung Januar 2024 der Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“'. At the bottom of the photo area are the logos for VFF (Verband Fenster + Fassade) and BF (Bundesverband Flachglas). To the right of the photo is the VFF logo and the text 'Verband Fenster + Fassade'. Below this, a blue banner contains the text: 'Die neue Studie „Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern“ ist jetzt verfügbar: 209 Mio. FE sind sanierungsbedürftig 10,8 Mio. t CO₂ Einsparpotential'.

209 Millionen Fenstereinheiten in Deutschlands Wohngebäuden sind energetisch sanierungsbedürftig. Durch einen Austausch dieses Anteils von Fenstern mit Einfachglas, Verbund- und Kastenfenstern sowie Fenstern mit unbeschichtetem Isolierglas ließen sich rund 10,8 Millionen Tonnen CO₂ jährlich einsparen. Und der Austausch ist dank der Förderung auch bei Vollkostenbetrachtung wirtschaftlich. Das ist die Kernaussage der aktualisierten Studie „Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern“, herausgegeben im März 2024 vom Bundesverband Flachglas (BF) und dem Verband Fenster + Fassade (VFF). Die Studie richtet sich an Planer, Bauherren und Modernisierer und ist zugleich ein starkes Statement gegenüber der Politik, wie die transparente Gebäudehülle zur effizienten Energieeinsparung bei der Gebäudesanierung beiträgt.

Sie können die Studie auf [hier](#) downloaden.

Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Fenster, Türen und Fassaden

Ausgabe Februar 2024

Ende Februar wurde das überarbeitete VFF-Merkblatt ES.02: 2024-02 „Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Fenster, Türen und Fassaden“ veröffentlicht. Anlass der Überarbeitung des Merkblatts ES.02 nach nur einem Jahr war die neuerliche GEG-Novelle des letzten Jahres, die zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Diese landläufig als „Heizungsgesetz“ bezeichnete Novelle betrifft in erster Linie Änderungen zur Anlagentechnik. Das GEG verlangt nun für die Inbetriebnahme neuer Heizungsanlagen den Einsatz von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien. Die Aktualisierung des Merkblatts ES.02 erfolgte in der VFF-Arbeitsgruppe Wärmeschutz in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH (IBH), dem Institut für Fenstertechnik und einigen weiteren Organisationen. Es ersetzt die Ausgabe vom Januar 2023.

Nähere Informationen zu ES.02, insbesondere den einzelnen Änderungen, finden Sie auf unserer Homepage window.de unter [Presse](#).

HILFESTELLUNG FÜR DIE BRANCHE: NEUE DATENBLÄTTER ZUR GEBÄUDEZERTIFIZIERUNG



**Bewertungssystem
Nachhaltiges Bauen**

Zur Erfüllung der Kriterien von Gebäudezertifizierungssystemen zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden hat der VFF als Hilfestellung zur Beschreibung der Produktmerkmale Datenblätter mit Anforderungen und Informationen zu Fenstern, Türen und Fassaden nach DGNB-, BNB- und QNG-Kriterien erstellt. Mit ökologischen, soziokulturellen und ökonomischen Kriterien erreichen diese Systeme eine ganzheitliche Betrachtung. Daneben werden häufig die technische Qualität, die Prozessqualität sowie Standortmerkmale miteinbezogen. Die Bewertung der einzelnen Kriterien erfolgt über ein Punktesystem.

Das in Deutschland bekannteste Siegel ist das der DGNB, der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen. Neben der DGNB-Zertifizierung für private Bauherren, gibt es in Deutschland das Bewertungssystem BNB für öffentliche Bundesbauten. Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) ist ein staatliches Gütesiegel für Gebäude und ist erforderlich, um die Nachhaltigkeitsklasse (NH) für eine Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) zu erhalten.

Da die jeweiligen Kriterienkataloge meist ohne konkreten Produktbezug unterschiedliche Qualitätsstufen für verschiedene Themen und Anwendungsbereiche zur Punktevergabe beschreiben, werden in den VFF-Datenblättern des VFF **zur Beschreibung der Produktmerkmale die Anforderungen und Informationen zu Fenstern, Türen und Fassaden nach DGNB-, BNB- und QNG-Kriterien erstellt.**

Bitte beachten Sie: für konkrete Projekte ist immer der aktuelle Kriterienkatalog des jeweiligen Zertifizierungssystems zu Grunde zu legen, diese Datenblätter dienen lediglich als Hilfestellung. Die Datenblätter können Sie unter downloads [hier](#) herunterladen.

Weitergehende Informationen finden Sie voraussichtlich schon im April in unserem Merkblatt NA.01 „Nachhaltigkeit bei Fenstern, Türen und Fassaden“.

INTERPRETATIONSHILFEN ("FAQ") ZUR EU-VERORDNUNG FÜR MOTORBETRIEBENE GEBÄUDEKOMPONENTEN AB 2025



FAQ zur Verordnung (EU) 2023/826 - Motorbetriebene Gebäudekomponenten (Ausgabe März 2024)

FAQ zur Verordnung (EU) 2023/826 zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen an den Energieverbrauch ... im Aus-Zustand, im Bereitschaftszustand (Standby) und im vernetzten Bereitschaftsbetrieb - Motorbetriebene Gebäudekomponenten -

Motorbetriebene Gebäudekomponenten unterliegen ab dem 9. Mai 2025 der EU-Verordnung (EU) 2023/826 zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen an den Energieverbrauch elektrischer und elektronischer Haushalts- und Bürogeräte. Davon betroffen sind auch Hersteller von Fenstern, Türen, Sonnenschutz und Beschlägen

Die EU-Verordnung legt erstmals Mindestanforderungen für den Energiebedarf von motorbetriebenen Gebäudekomponenten im Aus-Zustand, im Bereitschaftszustand und im vernetzten Bereitschaftsbetrieb fest und gilt ab dem 9. Mai 2025 für das Inverkehrbringen oder die Inbetriebnahme entsprechender Komponenten. Dazu gehören auch zum Öffnen und für den Komfort eingesetzte Geräte an Fenstern, Türen, Toren und Sonnenschutzvorrichtungen.

Um Fragen zur Verordnung schnellstmöglich zu beantworten, haben der Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB), der Verband Fenster + Fassade (VFF) und der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) gemeinsam ein FAQ-Dokument ([hier](#)) erstellt, das als Hilfestellung bei der Umsetzung der Verordnung dienen soll.

NEUES EUROWINDOOR PRÄSIDIUM (EXECUTIVE-BOARD) GEWÄHLT



Ms Verena Oberrauch
President
(Division PVC)



Mr Nicolas Dupin
Vice-President
(Division Wood)



Mr Serge Allaert
Vice-President
(Division Metal)

Bei der Online-Mitgliederversammlung (General Assembly) von EuroWindow am 11. März 2024 wurden Verena Oberrauch als Präsidentin und Nicolas Dupin als Vizepräsident wiedergewählt. Der bisherige Vizepräsident Franz Hauk kandidierte nicht erneut. An seiner Stelle wurde Serge Allaert zum neuen Vizepräsidenten gewählt.

EuroWindow dankte dem bisherigen Präsidententeam für ihre wertvolle Zeit, ihr Engagement und ihr Wissen, um die Bedeutung und den politischen Stellenwert von EuroWindow und der gesamten Branche aktiv zu verbessern.

FRANZ HAUK ZUM EUROWINDOOR-EHRENPRÄSIDENTEN ERNANNT



Franz Hauk geht nach mehr als 30 Jahren aktivem Engagement in europäischen Fensterverbänden, die sich für die Interessen der europäischen Fenster-, Türen- und Fassadenbranche einsetzen, in den Ruhestand. In dieser Zeit bekleidete er neben seiner Leidenschaft als Inhaber eines Metallbauunternehmens zahlreiche Ehrenämter.

Hauk war 2006 und 2007 Präsident von FAECF, dem Verband europäischer Fenster- und Fassadenherstellerverbände, der Metallfenster vertritt. Für das Jahr 2008 wurde er zum Vorsitzenden der ehemaligen EuroWindow-Kooperation gewählt.

Dann war Hauk auch maßgeblich an der Gründung von EuroWindow AISBL im Jahr 2015 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Brüssel beteiligt und hatte neun Jahre lang die Position des Vizepräsidenten inne. Er wurde von EuroWindow als Mitglied des Vorstands der Active House Alliance delegiert und vertrat EuroWindow mehrfach, z.B. bei internationalen Messen in China.

Und hier in diesem VFF-Newsletter soll dieser europäischen Ehrung Franz Hauks noch hinzugefügt werden, dass Franz Hauk von 2000 bis 2006 VFF-Präsident und jahrelang Obmann des Technischen Ausschusses war.



12.03.2024

The European Window Stakeholders welcome the European Parliament plenary vote on the Energy Performance of Buildings Directive

[More »](#)



27.02.2024

EuroWindowdoor recommends measures for Unlocking Private Investment in Energy Efficiency

[More »](#)

In einem Schreiben vom 26. Februar 2024 begrüßt EuroWindowdoor die Initiative der EU-Kommission zur **Mobilisierung privater Investitionen in die Energieeffizienz** und betont die Notwendigkeit einer ausgewogenen Anpassung der politischen Instrumente, insbesondere im Bausektor. EuroWindowdoor plädiert für eine planbare Angleichung an langfristige Rahmenbedingungen für Zuschüsse und finanzielle Anreize auf der Basis marktbasierter Maßnahmen wie die Bepreisung von CO₂-Emissionen. Den vollständigen englischen Text und die Presseinformation finden Sie [hier](#).

EuroWindowdoor und die weiteren europäischen Verbände ARGE, European Aluminium, EPPA, ESSO, und Glass for Europe **begrüßen das positive Plenarvotum im Europäischen Parlament zur überarbeiteten Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD)**. So die Kernaussage des Schreibens vom 12. März 2024. Denn das Votum stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur endgültigen Annahme des überarbeiteten Textes dar. Die wichtigen europäischen Stakeholder der Fensterbranche unterstützen den stärkeren Fokus der EPBD auf Renovierung, indem sie einen stärkeren Rahmen für Energieeffizienzanforderungen für neue und bestehende Gebäude festlegen und die Mitgliedstaaten dazu drängen, energetischen Renovierungen Vorrang einzuräumen. Während sich die europäischen Fensterakteure für ehrgeizigere Mindestenergieeffizienzstandards (MEPS) für Wohn- und Nichtwohngebäude ausgesprochen haben, stellt der vereinbarte Rahmen einen ausgewogenen Kompromiss dar, der das Potenzial hat, eine europäische Renovierungswelle zur Verbesserung der Energieeffizienz und damit zur Senkung der CO₂-Emissionen im Blick auf die Klimaziele für 2030 und 2050 und zudem den allgemeinen Komfort der Lebensbedingungen zu verbessern. Die vollständige Pressemeldung auf Englisch finden Sie [hier](#).



Das Frühjahrstreffen des VFF-Zukunftskreises fand mit 24 Teilnehmern am 29. Februar 2024 bei der Firma Brömse GmbH & Co. KG in Haldensleben (Sachsen-Anhalt) statt. Auf der Tagesordnung stand zunächst ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Stefan Lackner, erentum consulting, der sein Seminarkonzept „Personal- und Unternehmensführung für junge Führungskräfte im Fenster- und Fassadenbau“ vorstellte.

Im Zentrum der Veranstaltung stand der Workshop über **Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Fenster- und Fassadenbau** im Blick auf die Möglichkeit von Generation KI (GenAI) in den Fragen:

- Produktion
- Sales/Marketing
- Human Ressource (HR)

Diskutiert wurden folgende Fragen: Welche Herausforderungen haben diese Use-Cases für unsere Unternehmen? Was kann man daraus ableiten und welche Use-Cases könnten aus der Diskussion dann praktisch umgesetzt werden? Der VFF wird daher mit der KPMG eine Projektskizze abstimmen in Bezug auf mögliche Inhalte, Zeitrahmen und Kosten für die Erstellung eines GenAI basierten VFF Dashboards als Service für die Mitglieder zur Anwendung auf die VFF-Merkblätter, aber auch andere relevanter Daten wie z.B. die Leitfäden zur Montage, Studien und ggf. sogar normative Richtlinien. Weitere Anwendungen können dann ergänzt werden.

"Unser Dank geht an Tahir Lambrecht und Stefan Brömse für die gute Organisation und ein tolles Rahmenprogramm", so VFF-Geschäftsführer Frank Lange nach dem Treffen. "Das nächste Treffen des VFF-Zukunftskreises findet am 29. August 2024 bei der Firma Ammon Beschläge-Handels GmbH in Nürnberg statt."

Unsere E-Ticker finden Sie auch auf unserer Website unter [VFFeTicker](#).

Bildnachweis: BMWSB; DGNB, BNB und QNG; EuroWindow; alle anderen Bilder: VFF

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
(069) 955054-0 • pr@window.de